

Stoßstange ist beschädigt

BARSINGHAUSEN. Auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums am Reihenkamp ist gestern ein anthrazitfarbener VW Golf an der hinteren Stoßstange beschädigt worden. Der Verursacher beging Fahrerflucht. Die Polizei gibt den Schaden mit

rund 500 Euro an. Der Unfall ist vermutlich beim Ein- oder Ausparken in der Zeit von 10.30 bis 10.45 Uhr geschehen.

Die Polizei bittet Zeugen, sich im Polizeikommissariat unter Telefon (0 51 05) 52 30 zu melden. thö

Sommerfete braucht noch Sponsoren

Fotoausstellung in Schaufenstern geplant

VON JENNIFER KREBS

BARSINGHAUSEN. Das Programm für den Sommer in der Stadt steht weitestgehend – nun suchen die Organisatoren noch Sponsoren für die Veranstaltung am letzten Wochenende vor den Sommerferien vom 18. bis 20. Juni. Etwa 20 000 Euro kostet die gesamte Veranstaltung.

Standgebühren, Stadt, das Centrum, Stadtparkasse: Die Finanzierung der dreitägigen Cityfete baut auf mehrere Säulen auf. „Etwa 7000 Euro an Sponsorengeldern sind notwendig, um den Sommer in der Stadt in der von uns geplanten Form zu realisieren“, sagt Centrum-Vorsitzender Bernd Strecker

und wirbt um Unterstützung für den vierten Sommer in der Stadt.

Hilfe braucht die Projektgruppe auch für die Umsetzung dieser Idee: Zum Jubiläum „50 Jahre Spanier in Barsinghausen“ ist eine große Fotoschau geplant – ähnlich wie vor einem Jahr anlässlich des 33-jährigen Bestehens der Fußgängerzone. Um Marilis Knieling, die 1961 an den Deister kam, stellt eine Gruppe Spanier historische Fotos zusammen. „Wir hoffen natürlich, dass viele Geschäftsleute in der Innenstadt ihre Schaufenster für diese Fotoausstellung zur Verfügung stellen“, sagt Strecker. Auch mit Folklore und Kulinarischem werden sich die Spanier an dem Fest beteiligen. thö

Sparte sucht Therapeutin

HOHENBOSTEL. Die Sparte Fitness und Gesundheit des VSV Hohenbostel sucht für die Reha-Gymnastikgruppe eine Physiotherapeutin oder eine Gymnastiklehrerin. Die Übungszeit ist im März von 17.15 bis 18.45 Uhr. Informationen gibt es unter Telefon (0 51 05) 612 62. thö

Babybekleidung im Dorfhaus

LANGREDER. Ein Secondhandbasar für Babybekleidung, Kindersachen und Spielzeug wird am Sonntagabend, 27. Februar, von 14 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus an der Halben Straße ausgerichtet. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Verkäufer bringen zudem einen Kuchen für die Kaffeetafel mit. Eine Märchenerzählerin ist von 15 bis 16.30 Uhr zu Gast. Anmeldungen nimmt Corinna Martinez-Piqueras unter Telefon (01 71) 486 15 14 entgegen. Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen geht an den Kindergarten Bärenstube in Langreder. thö



Lian (12, von links), Tim (11) und Jeremy (12) bauen eine Brücke aus Makkaroninudeln. Ihre Konstruktion ist am Ende am stabilsten. Krebs

Stabilste Brücke aus Nudeln trägt 1,6 Kilogramm

Barsinghausen-Entscheid am 3. März

VON JENNIFER KREBS

BARSINGHAUSEN. Eine Brücke aus 250 Gramm Makkaroni und Nähfaden bauen – und die Konstruktion soll auch noch möglichst viel Gewicht halten: Da müssen die Schüler schon tüfteln. 60 Minuten hat jedes Dreierteam Zeit. Eine Distanz von 30 Zentimetern müssen die Nudelbrücken überspannen.

72 Jungen und Mädchen aus den fünften und sechsten Klassen machen am Hannah-Arendt-Gymnasium bei dem Projekt mit. Gestern gab es den ersten Durchlauf, nächste Woche gibt es den zweiten. Vielen Schülern, die mitmachen wollten, musste Lehrer Claus Busse absagen. „So einen Zulauf gab es noch nie“, sagte er.

Der Kooperationsverbund Hoch-

begabung fördern hat den Wettbewerb ausgelobt, an dem sich alle sieben Grundschulen und die beiden weiterführenden Schulen in Barsinghausen beteiligen. Der Stadtentscheid wird am Mittwoch, 3. März, an der KGS ausgetragen. Die besten Makkaroni-Brückenbauer aus allen Schulen werden dann gegeneinander antreten. Worauf es aus Sicht von Busse ankommt: auf Geschicklichkeit, Fantasie und eine gute Abstimmung im Team.

Die Brücke von Jeremy Busche, Tim Winkelmann und Lian De Otto war gestern am tragfähigsten und hielt 1600 Gramm. In der zweiten Wertung gewannen Celine Logenmann, Nele Martin und Imke Fierley mit der schönsten Brücke. Pech hatten zwei Teams: Ihre Konstruktionen krachten unter den Gewichten zusammen.